

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
betreffend „Fair Pay“ – Strategie im Kulturbetrieb

2022 startete der Bund eine Pilotphase zu Fair Pay im Kunst- und Kulturbereich und stellte erstmalig rund 6,5 Millionen Euro für zweckgewidmete Fair-Pay-Mittel zur Verfügung. 2023 wurden 9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Diese Fair-Pay-Zuschüsse sind mit der Beteiligung des Bundes am bisherigen Gesamtbudget der geförderten Einrichtung bzw. des geförderten Projekts gedeckelt.

„Im Rahmen der bestehenden Förderungsprogramme der Sektion Kunst und Kultur (Jahres- und Projektförderungen) kann um einen Fair-Pay-Zuschuss für Vorhaben in der „Freien Szene“ angesucht werden. Im Jahr 2024 werden in Summe 10 Millionen Euro für die Zuschüsse im Sinne einer fairen Bezahlung zur Verfügung gestellt.“¹

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Anträge auf Fair-Pay-Kostenzuschüsse wurden im Jahr 2024 gestellt?
2. Wie viele wurden davon gewährt/abgelehnt?
3. Aus welchen konkreten Branchen kamen die Anträge?
4. Kam es in den letzten Jahren zu Unrecht ausbezahlten Zuschüssen?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
 - b. Wie konnte es zu diesen irrtümlichen Auszahlungen kommen?
5. Welche Agenturen, Organisationen etc. beraten Ihr Ministerium derzeit in welchem Umfang bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen bzgl. der „Fair-Pay-Strategie“ im Kulturbetrieb?
6. Wie hoch waren die Ausgaben diesbezüglich Ihrerseits im Jahr 2024?
7. Kam es zu weiteren Workshops der Fokusgruppe FairPay?
 - a. Wenn ja, wie oft?
 - b. Wenn ja, wie war die Zusammensetzung der Teilnehmer?
 - c. Wenn ja, auf welche Kosten beliefen sich diese Workshops jeweils?
 - d. Wenn ja, welche Ergebnisse lieferten die einzelnen Workshops?
8. Glauben Sie, dass eine weitere Aufstockung der Fördersumme künftig notwendig sein wird?
 - a. Wenn ja, wie begründen Sie diese Annahme?



¹ vgl <https://www.bmkoes.gv.at/kunst-und-kultur/schwerpunkte/fairness-fair-pay/fair-pay.html>

